

# STADT WETTER (RUHR)

## EINLADUNG

zur

Gremium	Sitzungstermin	Tag der Absendung
<b>1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2015</b>	05.02.2015	21.01.2015
Sitzungsort	Sitzungsbeginn	Unterschriftsdatum
Bürgerhaus „Villa Vorsteher“ Kaiserstraße 132 58300 Wetter (Ruhr)	17:00 Uhr	20.01.2015

### Wichtiger Hinweis:

Auf die Ausschließungsgründe nach § 31 GO wird hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht. Wer annehmen muss befangen zu sein, hat den Ausschließungsgrund unaufgefordert vor Eintritt in die Verhandlungen d. Vorsitzenden anzuzeigen und den Sitzungsraum zu verlassen; bei einer öffentlichen Sitzung kann sie/er sich im Zuhörerraum aufhalten.

## Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen
2. Jahresbericht 2013 des AWO-Beratungszentrums für Suchtfragen und Suchtprävention VIA
3. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)  
Hier: Gruppenkonstellationen für das Kindergartenjahr 2015/2016  
**Drucksachen-Nr.: 2015011**
4. Mitteilungen
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Jahresbericht 2013 wurde bereits mit der Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 27.11.2014 verschickt.

Dieser Einladung ist beigefügt:

- Protokoll Unterausschuss „Spielplätze“ vom 19.11.2014

gez.  
Fröhning  
Vorsitzender

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG  
DRUCKSACHE-NR: 2015011

FB/FD : 3/2  
Verfasser/in: Frau Barabasch/Frau Kraemer  
Datum: 19.01.2015

---

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss (Fachausschuss)	am: 05.02.2015

---

**Betreff:**

**Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)**

hier: Gruppenkonstellationen für das Kindergartenjahr 2015/2016

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den für das Jahr 2015/2016 geplanten Gruppenkonstellationen in den Kindertageseinrichtungen sowie der Tagespflege als Grundlage für die Landesmittelanforderung dem Grunde nach zu.

**Begründung:**

**Zeitlicher Ablauf:**

Bis zum 05. Dezember 2014 fanden Gespräche zur Gruppenkonstellation mit Trägervertretern statt. Die Vorstellungen der Träger zur Gruppenstruktur wurden im Hinblick auf die festgestellten Bedarfe im Stadtgebiet gemeinsam erörtert.

Es wurde vereinbart, dass die Aufnahmemitteilungen an die Eltern am 23.01.2015 versendet werden. Die Rückmeldefrist der Eltern wurde auf den 30.01.2015 festgelegt. Nachbelegungen sind noch bis zum 13.02.2015 möglich.

Auf Grundlage der Betreuungsverträge wird bis zum **23.02.2015** die Mittelanforderung der Träger an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gestellt.

Die Landesmittelanforderung des Fachdienstes Jugend an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe **muss** auf der Grundlage der Gruppenkonstellation bis spätestens **15.03.2015** erfolgen.

**Erläuterungen zur Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2015/2016**

Mit der 2. KiBiz Revision ist die jährliche Bedarfsabfrage der Eltern seit 01.08.2015 verpflichtend festgeschrieben. Sie ist fortlaufend weiterzuführen. Eltern müssen spätestens sechs Monate vor ihrem Bedarf diesen beim Fachdienst Jugend angezeigt haben. Bei kurzfristigem Bedarf der Eltern z. B. durch Zuzug müssen Eltern dies unverzüglich dem Fachdienst Jugend mitteilen.

...

Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz kann nur geltend gemacht werden, wenn der Bedarf dem Fachdienst Jugend entsprechend angezeigt wurde.

Der Fachdienst Jugend muss den Eingang der Bedarfsabfrage spätestens nach einem Monat bestätigen und die Eltern gleichzeitig über die örtlichen Kostenbeiträge nach § 90 SGB VIII informieren.

Bei der Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2015/2016 wurde der Fachdienst Jugend, wie schon in den Vorjahren auch, durch die Träger und Einrichtungsleitungen unterstützt.

Es wurden alle Eltern befragt, deren Kinder bereits eine Tageseinrichtung besuchen sowie Eltern, deren Kinder auf der Warteliste stehen.

Von den Einrichtungsleitungen wurden die Kinder von der Warteliste benannt. In 335 Fällen wurden vom Fachdienst Jugend die Bedarfe abgefragt. Es erfolgte eine Rückmeldung für 225 Kinder, davon wurde für 193 Kinder für das Kindergartenjahr 2015/2016 ein Bedarf benannt.

Hinsichtlich der Stundenkontingente liegt der Schwerpunkt der Bedarfe bei 35 und 45 Stunden.

### **Gruppenkonstellationen**

Die beigefügten Gruppenkonstellationen (**Anlage**) basieren auf dem Ergebnis der Elternbefragung, der vom Fachdienst Jugend abgeglichenen Wartelisten der Kindertageseinrichtungen, der Vorstellungen der Träger sowie der Bedarfsplanung für das gesamte Stadtgebiet.

Als Ergebnis der Elternbefragung wurden die gemeldeten Bedarfe der Wartelistenkinder und aller Bestandskinder berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Elternbefragung ergibt sich für Wetter (Ruhr) ein konkret genannter Bedarf von 549 Plätzen für 3–6jährige Kinder. Dem steht ein Angebot von 577 Plätzen gegenüber. Bezogen auf 598 Kinder dieser Altersgruppe im Stadtgebiet entspricht dies einer Versorgungsquote für 3-6jährige Kinder von 96,49 %.

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 sollen 171 Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen vorgehalten werden. In der Kindertagespflege sollen 30 Plätze zur Verfügung gestellt werden. Demnach stehen 201 Plätze für das Kindergartenjahr 2015/2016 zur Verfügung. Das entspricht einer Versorgungsquote von 31,55 %, bezogen auf die 637 unter 3-jährigen Kinder im Stadtgebiet.

Der Rückgang der Versorgungsquote im Verhältnis zum Vorjahr (34,8 %) resultiert aus dem Geburtenanstieg des Jahrgangs der 1-2jährigen Kinder.

### **Variable Planungs- bzw. Bedarfsgrößen**

Bei den Kinderzahlen in Wetter (Ruhr) ist ein Geburtenanstieg des Jahrgangs der 1-2jährigen Kinder zu verzeichnen. Entsprechend ist auch der gemeldete Bedarf bei den unter 3jährigen Kindern gestiegen. Nach dem Jahrgang der 1-2jährigen Kinder wurde auch die Zahl der bis einjährigen Kinder prognostiziert.

Für Kinder ab dem ersten Lebensjahr besteht seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Da ein gemeldeter Bedarf für die Durchsetzung des Rechtsanspruches verpflichtend ist, haben auch viele Eltern einen Bedarf für ihre unter 3jährigen Kinder bekundet. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt jedoch, dass eine Bedarfsanmeldung in vielen Fällen erfolgt, um alle Möglichkeiten der Lebensplanung zu gewährleisten (z. B. die Rückkehr in den Beruf). Oft wird ein Platzangebot dann doch nicht in Anspruch genommen, z. B. weil das Kind doch noch in der Familie betreut werden soll (Betreuungsgeld), eine Rückkehr in den Beruf noch nicht erfolgt, ein Platz in der Wunscheinrichtung noch nicht zur Verfügung steht, oder aus anderen Gründen.

...

Auch die Zahl der Zuzüge ist nicht planbar. Hierzu gehört auch der Aspekt der verstärkten Zuweisung von asylbegehrenden Familien. Diese hat im Wesentlichen einen weiteren Bedarf an Plätzen für 3-6jährige Kinder zur Folge, um eine Integration bereits im Vorfeld eines Schulbesuches zu ermöglichen.

Das Aufnahmeverfahren in den Kindertageseinrichtungen ist noch nicht abgeschlossen. Das tatsächliche Nachfrage- bzw. Buchungsverhalten ist daher noch nicht abschließend einschätzbar. Hierdurch kann es noch zu Abweichungen bei der Platzzahl bzw. den Betreuungszeiten kommen.

Erst nach Abschluss dieses Verfahrens können die Träger auf Grundlage der Betreuungsverträge dem Fachdienst Jugend die abschließende und verbindliche Umsetzung der Gruppenkonstellationen melden.

#### **Handlungsoptionen im Rahmen des Umsetzungsprozesses**

Zur Sicherung des Rechtsanspruches soll verstärkt von der Flexibilität des KiBiz Gebrauch gemacht werden, einzelne Plätze in der Gruppenform I mit Kindern unter oder über drei Jahren zu belegen. Des Weiteren kann Kindern des hereinwachsenden Jahrgangs ein freier Platz der nächsten Altersgruppe zugewiesen werden. Ferner wurde zur Sicherung des Rechtsanspruches mit den Trägern vereinbart, Kinder im Bedarfsfall und nach Absprache zusätzlich aufzunehmen.

Sollten bis zur Frist für die Landesmittelanforderung (15.03.2015) freie Platzkapazitäten für Kinder von 3 – 6 Jahren (GF III) ersichtlich sein, die zur Sicherung des Rechtsanspruches nicht erforderlich erscheinen, können bis zu diesem Zeitpunkt im Rahmen der Bedarfsplanung noch einzelne Plätze abgebaut bzw. umgewandelt werden.

Je nach Buchung der Betreuungszeiten sind in gesplitteten Gruppenformen III (35/45 Std.) ebenfalls noch Änderungen bei der Anzahl der vorgehaltenen Plätze und somit der Gruppengröße möglich.

#### **Fazit**

Die Versorgungssituation für den Bereich der 3-6jährigen Kinder entspricht dem erforderlichen Bedarf. Im Bereich der U3-Kinder besteht hinsichtlich der rückläufigen Versorgungsquote über die oben genannten Handlungsoptionen Steuerungspotential.

*Witzel*

**Haushaltsauswirkungen**

Konsumtiv

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen:  ja  nein

	pro Jahr Ergebnisrechnung	pro Jahr Finanzrechnung
Steuern und ähnliche Abgaben		
Zuwendungen und allg. Umlagen		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
Privatrechtliche Leistungsentgelte		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	X	
Sonstige Erträge		
<b>Summe Ertrag</b>		
Personalaufwand		
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen		
Abschreibungen		
Transferaufwendungen	X	
Sonstiger Aufwand		
<b>Summe Aufwand</b>		
<b>Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		
<b>Ertrag - Aufwand</b>		

Betroffene/s Produkte: 06.01.01.448 100 und 06.01.01.531 800

Bemerkung:

Die Höhe der finanziellen Auswirkungen kann noch nicht benannt werden, da das Aufnahmeverfahren erst am 23.01.2015 beginnt. Wesentliche Faktoren für die Höhe der Kindpauschalen wie Umfang der Betreuungsstunden oder behinderungsbedingter Mehraufwand und das Alter der U3-Kinder für zusätzliche U3-Pauschalen sind noch nicht bekannt.

Investiv

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen:  ja  nein

Einzahlung/Auszahlung	einmalig
Kostenbeiträge Dritter	
Zuwendungen	
Sonstige Einzahlungen	
Summe Einzahlungen	
Auszahlungen	
Saldo aus Investitionstätigkeit	
Einzahlung - Auszahlung	

Ertrag/Aufwand in den Folgejahren	einmalig
Auflösung der Zuwendung	
Sonstige Erträge	
<b>Summe Ertrag</b>	
Personalaufwand	
Aufwand für Sach- und Dienstleistung	
Abschreibung	
Sonstiger Aufwand	
<b>Summe Aufwand</b>	
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
Ertrag - Aufwand	

Betroffene/s Produkte:

Bemerkung:

## Anlage

### Übersicht der Gruppenkonstellation der Kindertageseinrichtungen nach KiBiz im Kindergartenjahr 2015/2016

Einrichtung	Gruppenform	für das Alter	Plätze	Plätze für 3-6 Jahre	Plätze für unter 3 Jahren	Betreuungszeit
-------------	-------------	---------------	--------	----------------------	---------------------------	----------------

#### Bereich Alt-Wetter

TSE Gravemannhaus	1/2 GF I	2-6 Jahre	10	7	3	35/45 Std.
	1/2 GF II	unter 3 Jahre	5		5	35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	24	24		35/45 Std.
			<b>39</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	
TSE Harkorthaus	1 GF III	3-6 Jahre	25	25		25/35 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	25	25		35 Std.
			<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	
TSE Reuterhaus	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	25/35 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	20	20		45 Std.
			<b>60</b>	<b>48</b>	<b>12</b>	
TSE Fröbelhaus	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	25/35 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	15	5	35/45 Std.
	1 GF II	unter 3 Jahre	10		10	35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	20	20		45 Std.
			<b>70</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	
Summe Alt-Wetter			219	178	41	

#### Bereich Grundschöttel

Kath. KG St. Gerwin	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	25/35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	25	25		25/35 Std.
			<b>45</b>	<b>39</b>	<b>6</b>	
TSE Abenteuerland	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	25/35 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	25	25		25/35 Std.
			<b>45</b>	<b>39</b>	<b>6</b>	
TSE Villa Kunterbunt	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	35/45 Std.
	1 GF II	unter 3 Jahre	10		10	35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	24	24		25/35/45 Std.
			<b>54</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	
Kinderarche	1 GF I	2-6 Jahre	20	16	4	35 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	16	4	35 Std.
			<b>40</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	
Summe Grundschöttel			184	148	36	

Einrichtung	Gruppenform	für das Alter	Plätze	Plätze für 3-6 Jahre	Plätze für unter 3 Jahren	Betreuungszeit
-------------	-------------	---------------	--------	----------------------	---------------------------	----------------

#### Bereich Schmandbruch

AWO Schmandbruch	1 GF I	2-6 Jahre	20	16	4	25/35/45 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	35/45 Std.
Summe Schmandbruch			<b>40</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	

#### Bereich Volmarstein

Ev. KG Volmarstein	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	25/25 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	35/45 Std.
	GF III	3-6 Jahre	12	12		35 Std.
			<b>52</b>	<b>40</b>	<b>12</b>	
Pustebblume Elternverein	1 GF I	2-6 Jahre	20	15	5	35/45 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	16	4	35/45 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	16	4	35/45 Std.
	1 GF II	unter 3 Jahre	10		10	35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	25	25		35 Std.
			<b>95</b>	<b>72</b>	<b>23</b>	
Summe Volmarstein			147	112	35	

#### Bereich Esborn

Ev. KG Esborn	1 GF II	unter 3 Jahre	10		10	35/45 Std.
	1GF III	3-6 Jahre	21	21		35/45 Std.
Summe Esborn			<b>31</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	

#### Bereich Wengern

Ev. KG Wengern	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	25/35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	25	25		25/35 Std.
			<b>45</b>	<b>39</b>	<b>6</b>	
AWO Wengern	1 GF 1	2-6 Jahre	20	15	5	25/35/45 Std.
	1 GF I	2-6 Jahre	20	14	6	35/45 Std.
	1 GF II	unter 3 Jahre	11		11	35/45 Std.
	1 GF II	unter 3 Jahre	11		11	35/45 Std.
	1 GF III	3-6 Jahre	20	20		45 Std.
			<b>82</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	
Summe Wengern			127	88	39	

Plätze in Kindertageseinrichtungen	748	577	171
Plätze in Tagespflege			30
<b>Summe Stadtgebiet</b>	<b>778</b>	<b>577</b>	<b>201</b>
Bedarf Bestand + Warteliste	740	549	191
Kinderzahlen Prognose	1235	598	637

**Einladung  
zur Sitzung des Unterausschusses  
„Spielplätze“  
im Jugendhilfeausschuss  
am Donnerstag, 22. Januar 2015  
im Besprechungsraum (Zimmer 26), Bornstr. 2  
in 58300 Wetter (Ruhr)**

**Tagesordnung:**

- Top 1:** Rückmeldungen / -fragen zum letzten Protokoll
- Top 2:** Wahl der/des Vorsitzenden und seiner/ihrer Vertretung
- Top 2:** Rückmeldungen zu den Spielplätzen
- Top 3:** Aktuelles
- Top 4:** Neuer Termin / Ort

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, den Fachdienst Jugend unter der Rufnummer 840-363 zu unterrichten.

gez. Fröhning  
Jugendhilfeausschussvorsitzender



**Protokoll  
der Sitzung des  
Unterausschusses „Spielplätze“  
im Jugendhilfeausschuss  
am Mittwoch, 19.11.2014 um 17.00 Uhr**

**Tagesordnung:**

- Top 1:** Rückmeldungen/-fragen zum letzten Protokoll
- Top 2:** Rückmeldungen zu den Spielplätzen
- Top 3:** Aktuelles
- Top 4:** Neuer Termin / Ort

**Anwesende:**

- Mitglieder des Unterausschusses:** Herr Peitz  
Herr Gregorinovic  
Frau Schreiber
- Stadtbetrieb Wetter (Ruhr):** Herr Lange
- Von der Verwaltung:** Frau Auschner  
Frau Wiese  
Frau Barabasch
- Gäste:** Herr Söding  
Herr Blomberg
- Entschuldigt:** Frau Porepp
- Beginn:** 17.15 Uhr
- Ende:** 17.35 Uhr

Frau Auschner begrüßt die Anwesenden zur ersten neu konstituierten Sitzung nach der Wahl. Es erfolgt eine Vorstellungsrunde.

**Top 1: Rückmeldungen/-fragen zum letzten Protokoll**  
Es gibt keine Rückmeldungen zum letzten Protokoll

**Top 2: Rückmeldungen zu den Spielplätzen**  
Frau Auschner berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss den Vorschlag des Teilrückbaus auf dem Spielplatz „Robert-Koch-Straße“ beschlossen hat. Es soll noch in diesem Jahr mit dem Abbau der Geräte begonnen werden.

Frau Auschner erläutert den Sachstand zum Spielplatz „Rosenstraße“ und erklärt auf Nachfrage von Herrn Gregorincic, in welchem Gebiet sich der Spielplatz befindet und die Aufteilung. Der Spielplatz „Rosenstraße“ ist aufgeteilt in einen Kleinkinderspielbereich und einen Bolzplatz. Der Kleinkinderspielbereich könnte zurückgebaut werden und die Spielgeräte ggf. auf dem Bolzplatz integriert werden.

Diesbezüglich hat im August 2014 eine Anwohnerbesprechung stattgefunden. Eine weitere Anwohnerbesprechung mit drei interessierten und engagierten Anwohnerinnen fand im Oktober stand. Im Dezember wird es einen weiteren Besprechungstermin mit Details geben. Im nächsten Jahr wird ein Bericht erfolgen wie die Vereinbarung mit den Anwohnern sich gestaltet hat.

Weitere Möglichkeit zur Einsparung der begrenzten Haushaltsmittel ist die hintere Wiese auf dem Spielplatz „Im Bredden“ brach liegen zu lassen. Frau Wiese ergänzt, dass ein Teil schon brach liegt. Im vorderen Bereich befindet sich eine Kiessandfläche mit einem Holzhäuschen, einem Wipptier und einem Schaufelbagger. Diese Spielgeräte könnten in den Kleinkinderspielbereich integriert werden. Dann wäre dieser Teil frei von Geräten.

Frau Schreiber fragt, was dann mit der Fläche passiert. Frau Wiese antwortet, dass die Fläche dann brach liegt und im nächsten Jahr Überlegungen diesbezüglich erfolgen können. Frau Wiese schlägt vor, dass es für die nächste Sitzung Anschauungsmaterial geben soll, damit alle eine bessere Vorstellung von dem Spielplatz bekommen.

Der Spielplatz „Ardeystraße“ wird erstmal bleiben wie er ist.

Der zweite Bauabschnitt am Spielplatz „Harkortsee“ soll im nächsten Jahr erfolgen.

### **Top 3: Aktuelles**

Frau Auschner erklärt den Stand der Spielleitplanung. Zurzeit gibt es noch keine weiteren Ergebnisse, da bedingt durch starke berufliche Verpflichtungen und Krankheit die Kleingruppe Paten längere Zeit nicht tagen konnte.

Die Mitglieder des Unterausschusses „Spielplätze“ sind durch den Jugendhilfeausschusses bestimmt worden. Es muss noch ein Vorsitzender und Stellvertreter gewählt werden. Dies wird aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl im nächsten Jahr nachgeholt. Die gewählten Mitglieder werden dann vom Jugendhilfeausschuss bestätigt.

Die Wahl wird erneut auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung stehen.

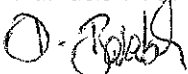
### **Top 5: Neuer Termin / Ort**

Für das nächste Jahr soll wieder eine Bereisung der Spielplätze stattfinden. Außerdem werden zwei Patentreffen und eine Aufräumaktion mit Paten und Anwohnern stattfinden.

**Die nächste Unterausschuss-Sitzung ist am 22.01.2015 um 16.30 Uhr im Besprechungsraum 26, Bornstr. 2 in 58300 Wetter (Ruhr).**

**Die nächste Unterausschuss-Sitzung mit anschließendem Patentreffen ist am 15.04.2015 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus „Villa Vorsteher“, Raum 3, Kaiserstr. 132 in 58300 Wetter (Ruhr).**

Für das Protokoll



D. Barabasch

-Anlagen-

AnwesenheitslisteSitzung des Unterausschusses "Kinderspielplätze"Mittwoch, 19. November 2014, 17.00 UhrTreffpunkt: Sitzungssaal des Rathauses

Name, Vorname	Unterschrift
1. Porepp, Barbara	- entschuldigt -
2. Peitz, Ruben	Ruben Peitz
3. Gregorinić, Nico	Nico
4. Schreiber, Sandra	Sandra
5. Lange Michael	J ✓
6. Auschner, Susanne	S. Auschner
7. Wiese, Rainer	Wiese
8. Parabach, Dunja	D. Parabach
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16. <u>Gäste:</u>	
17.	
18. Blumberg Ralf	R. Blumberg
19. Soeding, Benedikt	Benedikt Soeding
20.	
21.	